

## Vorstand

Vertreten wird die Angehörigenvertretung durch den Vorstand:

Vorsitzender: Martin Petzold, Berliner Straße 1,  
27383 Scheeßel, Tel: 04263-9837215, Handy-Nr:  
0152/36102476,  
E-Mail: martin.petzold@ewe.net

stellv. Vorsitzender: Wilfried Feise, Goschenstraße 68,  
31134 Hildesheim, Tel: 05121-16740,  
E-Mail: Mail@wilfriedfeise.de

stellv. Vorsitzender: Gunnar Schmidt,  
Heinrich-Scheele-Allee 20, 27356 Rotenburg  
Tel. 04261 - 848450  
E-Mail: Schmidt-Forster@t-online.de

**Wir würden uns freuen, wenn sich  
noch einige Angehörige zur Mitarbeit  
bei uns bereit finden würden.  
Bitte wenden Sie sich an eine der  
genannten Adressen!**



Martin Petzold

## Was wir für Sie tun können

### Hilfen im Einzelfall

Für den konkreten Einzelfall bietet die Angehörigenvertretung auf Anfrage nachstehende Hilfeleistungen für Eltern, Angehörige und gesetzliche Betreuer an:

- Beantwortung von Fragen
- Herstellung von Kontakten zwischen Angehörigen und zuständigen Personen/Stellen in den Rotenburger Werken, ggf. Vermittlung von Gesprächen und Begleitung
- Unterstützung im Umgang mit Bürokratie und Verwaltung, Hilfen beim Schriftverkehr mit Behörden
- Hilfeleistung bei Anträgen an den Kostenträger oder sonstige Behörden
- Mithilfe/Vermittlung von Fachleuten für Betreuungsrecht, Patientenverfügungen und Behindertentestament


Anmerkung:  
Rechtsberatung durch die Angehörigenvertretung ist unzulässig;  
hier müssen wir Sie auf die entsprechenden Fachleuten verweisen,  
die wir Ihnen benennen werden.

## Die Angehörigenvertretung der Rotenburger Werke



**ROTENBURGER WERKE**

Angebote für Menschen  
mit Behinderung

Im Verbund der Diakonie 



**Die Angehörigenvertretung der Rotenburger Werke ist ein wichtiges Gremium, das die Einrichtungsleitung und andere Interessenvertretungen wie die Bewohnervertretung bei ihren Bemühungen unterstützt, eine gute Versorgung und hohe Lebensqualität für unsere Kinder, Angehörigen und Betreuten in den Rotenburger Werken zu sichern.**

## Aufgaben der Angehörigenvertretung

Die Angehörigenvertretung, die sich aus Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Betreuern („Angehörigen“) der Bewohner/innen gebildet hat, will im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Interessen der Bewohner/innen, die das nicht selbst tun können, und die Interessen der Angehörigen wahrnehmen.

Die Angehörigenvertretung nimmt in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Leitung der Rotenburger Werke und den Mitarbeiter/innen zum Wohle der Bewohner/innen insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Herstellung, Erhaltung und Vertiefung von Kontakten zwischen Angehörigen, Leitung der Rotenburger Werke, Mitarbeiter/innen sowie Bewohner/innen
- Beratung bei Angelegenheiten des Heimbetriebs wie zum Beispiel Unterbringung, Aufenthaltsbedingungen, Freizeitgestaltung, Wirtschafts- und Finanzierungsfragen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Leitung der Rotenburger Werke
- unterstützende Tätigkeiten nach Absprache mit den Rotenburger Werken
- abgestimmte Aktivitäten mit Außenwirkung wie zum Beispiel Kontaktaufnahme zu Politik, Medien und Gesellschaft

Die Arbeit der Bewohnervertretung, mit der wir zusammenarbeiten, wird durch die Tätigkeit der Angehörigenvertretung nicht berührt.

Die Angehörigenvertretung wird auf der Jahrestagung für jeweils vier Jahre gewählt.

Sie besteht aus 21 Mitgliedern wie folgt:

- 1. Vorsitzender
- Stellvertretender Vorsitzender
- 1 weiteres Vorstandsmitglied
- 18 Vollmitglieder
- ggf. weitere mitarbeitende Angehörige, diese aber ohne Stimmrecht

Gemäß Satzung arbeitet die Angehörigenvertretung als Mandatsträger ehrenamtlich in eigener Verantwortung; sie ist ein selbstständiges Gremium, aber vereinbarungsgemäß auf Zusammenarbeit mit den Rotenburger Werken angewiesen.

Die Angehörigenvertretung führt jährlich 4 Sitzungen gemeinsam mit der Leitung der Rotenburger Werke und der Bewohnervertretung durch. Hierbei werden aktuelle Themen diskutiert; die Angehörigenvertretung kann Fragen stellen, Kritik üben und Vorschläge einbringen.

Zur Information der Angehörigen findet jährlich eine Jahrestagung statt.